

Westfalen Winds mit „Journey into Singularity“

08.03.2024, 11:48 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Westfalen Winds*



Konzertplakat Kulturhaus Lüdenscheid Westfalen Winds

Am 21. April um 15 Uhr kehrt die Bläserphilharmonie Westfalen Winds ins Kulturhaus zurück und gibt ein furioses Konzert unter dem preisgekrönten Dirigat von Matthias Wehr. Der Vorverkauf hat begonnen. Schüler und Studenten haben freien Eintritt. Tickets können online im Ticketshop des Kulturhauses für 12 EUR (15 EUR an der Abendkasse) zzgl. Ticketing-Gebühr erworben werden. Das neue Westfalen-Winds-Programm „Journey into Singularity“ stellt sich dem brandaktuellen Thema der Künstlichen Intelligenz und präsentiert sowohl furiose als auch andächtige Programmmusik für alle Altersklassen.

Künstliche Intelligenz und großartige Musik

Was heißt es eigentlich, Mensch zu sein? Künstliche Intelligenz ist auf dem Vormarsch, nie waren Mensch und Maschine enger miteinander verknüpft als in unserem heutigen, digitalen Zeitalter. Kreativität, Emotionen und Schaffensdrang erscheinen in einem ganz neuen Licht. Westfalen Winds greift dieses Thema in ihrem neuen Konzertprogramm „Journey

into Singularity“ auf – und geht mit Mathias Wehr als preisgekröntem Dirigenten auf eine besondere Reise. Auf dem Weg zwischen Menschen und Maschinen findet sich dabei vor allem eins: großartige Musik.

Leicht zugängliches Klangspektakel statt Dystopie

„Journey into Singularity“ wird diese Reise in Musik gesetzt. Das namensgebende Werk stammt von dem Dirigenten des Abends selbst. Mathias Wehr vertont und pointiert darin die Ungewissheit und rasende, sich geradezu überschlagende Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz. Statt einer dystopischen, mechanisierten und modernen Klanglandschaft erwartet den Hörer ein farbenprächtiges, leicht zugängliches Klangspektakel für alle Altersklassen. Besonders Schülern und Studenten wird so ein besonderes Konzertformat für eines der brennendsten Themen Ihres Alltages geboten, zu dem sie freien Eintritt haben.

Zeitgenössische Musik von der klangschönsten Seite

Auch im weiteren Programm zeigt sich zeitgenössische Musik von ihrer expressivsten und klangschönsten Seite. Ob in Morten Lauridsens bewegender Chormotette „O Magnum Mysterium“, arrangiert von Robert Reynolds, oder der schillernden „Transcendent Journey“ von Rosso Galante: zwischen Mensch und Maschine, Gefühl und Innovation sowie natürliche Schaffenskraft und künstliche Intelligenz verbergen sich jede Menge musikalische Überraschungen.

Freier Eintritt für Schüler und Studenten

Der Vorverkauf zum Konzert am 21. April mit Westfalen Winds hat begonnen. Der Eintritt ist für Schüler und Studenten frei. Regulär kostet der Eintritt 12 EUR im Vorverkauf (15 EUR an der Abendkasse) zzgl. Ticketing-Gebühren. Tickets können ab sofort online über das Ticketportal des Kulturhauses bezogen werden oder an der Theaterkasse (02351 / 17 12 99).

Weitere Informationen auf www.instagram.com/westfalenwinds und www.facebook.com/westfalenwinds.



Wotans Abschied und Feuerzauber | Richard Wagner - arr. Johannes Stert

<https://www.youtube.com/watch?v=XF1s3n3DJJU>

Portrait

Die westfälische Bläserphilharmonie Westfalen Winds ist ein junges, vielfach ausgezeichnetes Konzertorchester der Höchststufe aus dem Sauerland. Es setzt sich aus ca. 70 professionellen und semi-professionellen Musikern der nordrhein-westfälischen Orchesterlandschaft zusammen, um ein einzigartiges Orchesterkonzept und einen unverwechselbaren Klang auf Höchstniveau zu formen.

Seinen hohen künstlerischen Anspruch sieht der Klangkörper in der Entwicklung und Förderung der sinfonischen Bläsermusik, insbesondere durch erfolgreiche nationale und internationale Wettbewerbe (u. a. Gewinner des „Deutschen Bundesmusikfest“, Prädikat: „Hervorragend“), Konzertreisen, wie jüngst 2017 nach Spanien und 2015 nach Japan, oder Interpretationen von Originalkompositionen, Initiierungen neuer Kompositionen und Gastspiele hochkarätiger Solisten und Dirigenten.

Erfolgreiche Uraufführungen fanden in Kooperation mit gefeierten Komponisten, wie z. B. Manfred Honetschläger, Prof. Frank Zabel, Thiemo Kraas oder Tobias Schütte, statt und eine Vielzahl an international gefeierten Solisten und Dirigenten, wie z. B. Stefan Dohr (Solohornist Berliner Philharmoniker), Falk Maertens (Solotrompeter Deutsches Symphonie-Orchester Berlin), Christian Lindberg (Posaunensolist des Jahres 1991 der BBC, Komponist und Chefdirigent des Nordischen Kammerorchesters sowie des Swedish Wind Ensemble) und das Posaunenquartett der Berliner Philharmoniker (Prof. Olaf Ott, Prof. Christhard Gössling, Thomas Leyendecker und Jesper Busk Sørensen), konnten bereits als Gäste bei Westfalen Winds begrüßt werden.

Vom hohen künstlerischen Potenzial zeugen auch die bisher veranstalteten Meisterkurse, u. a. unter der Leitung von Prof. Maurice Hamers (Blasorchesterdirigent, 2007) vom Leopold-Mozart-Zentrum Augsburg, Fried Dobbstein (Blasorchesterdirigent, 2011 und 2014) vom ArtEZ Conservatorium Enschede und Nobuya Sugawa (Saxophon, 2012) von der Tokyo University of Arts in Kooperation mit Yamaha Europe und der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.

Pressekontakt

Westfalen Winds e. V. Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
Deutschland

<http://www.westfalen-winds.de>

News-ID: 1259006 • Views: 587 (Stand: 01.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1259006/Westfalen-Winds-mit-Journey-into-Singularity.html>